

Gruppenstunde des Monats Mai 2012: „Schuhputzaktion“

Beschreibung:

Die Schuhputzaktion stellt lebensnah dar, wie mühsam Kinder und Jugendliche in vielen Ländern der Erde Geld für ihren Lebensunterhalt verdienen müssen.

Ziele:

- Die TeilnehmerInnen sollen sich mit der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Entwicklungsländern auseinandersetzen.
- Die TeilnehmerInnen sollen sich solidarisch mit gleichaltrigen Kindern und Jugendlichen zeigen.
- Die TeilnehmerInnen sollen die Passanten auf die schwierigen Lebens- und Arbeitsbedingungen von jungen Menschen in bestimmten Ländern der Erde aufmerksam machen.

Zeit	Inhalt	Wer ?	Material
	<p>Vorbereitungen</p> <p>Materialien einkaufen: Schuhbürsten, Schuhcreme, Lappen, Kisten (auf denen die Leute ihre Füße abstellen können), Spendenbox, Werbeplakate, Fair gehandelte Schokoriegel, Informationsflyer, Fotoapparat</p> <p>Service, Information und Verkauf in einer Aktion – das sollte doch ein Erfolg werden! Die Schuhputzaktion stellt lebensnah dar, wie Kinder und Jugendliche in vielen Ländern der Welt ihren Lebensunterhalt verdienen müssen. Sie stehen vor Geschäften, an Straßenkreuzungen und auf Plätzen und bieten den Passanten an, ihre Schuhe zu putzen.</p> <p>Dabei solltet ihr allerdings nicht in Trübsinn versinken, auch die Jugendlichen dort versinken nicht immer in Trübsinn. Gute Laune und Aufmerksamkeit verbreitet ihr am besten mit fröhlicher Musik. Denn niemand will im Alltag permanent „im Elend der Welt waten“. Auch die SchuhputzerInnen in den Entwicklungsländern finden keine Kunden, wenn sie rüpelig oder desinteressiert sind...</p>	GruppenleiterIn	Siehe Liste!

	<p>Durchführung der Gruppenstunde</p> <p>Ihr sucht euch eine oder mehrere Stellen in eurem Ort aus, an denen viele Leute vorbei kommen (z.B. vor einem großen Geschäft, an der Kirche, beim Rathaus etc.). Den Vorbeikommenden bietet ihr eine Runde Schuhe putzen gegen eine kleine Spende an. Zusätzlich könnt ihr noch einen Riegel Schokolade aus Fairem Handel verkaufen und den Leuten das Warten somit versüßen. (Ein mögliches Angebot könnte lauten: „Saubere Schuhe + Fairettariiegel für nur 3 Euro“). Dabei ist es wichtig, dass ihr auf euer Anliegen, auf die Situation von Kindern und Jugendlichen in der Welt aufmerksam zu machen, hinweist. Außerdem solltet ihr erklären, was für eine Gruppe ihr seid und für wen ihr die Spenden sammelt. Am besten hängt ihr euch so genannte „Sandwich-Plakate“ um, mit den wichtigsten Informationen und mit einem Aufruf, z. B.: „Solidarisch mit Kindern und Jugendlichen in der Einen Welt – Schuhputzaktion der KLJB-Ortsgruppe XY für das Projekt XY“. Euch fällt sicher etwas Fetziges ein! Einige Flyer mit kurzen und kompakten Informationen zu eurer Aktion sind auch notwendig. Macht euch vorher Gedanken, wie ihr die Passanten ansprechen wollt. Mit einem flotten Spruch überwindet ihr schnell Hemmschwellen. Den meisten Leuten ist es zunächst vielleicht unangenehm, wenn sie sich die Schuhe putzen lassen sollen. So könnt ihr euch in der Gruppenstunde etwas Geeignetes ausdenken und im Vorfeld schon einmal gemeinsam durchspielen. Das macht sicherlich jede Menge Spaß!</p> <p>Tipp</p> <p>Um noch mehr Aufmerksamkeit zu erregen, könnt ihr vor der Schuhputzaktion Plakate in eurem Ort aufhängen und die örtliche Presse informieren und ansprechen. Erklärt dabei, wer ihr seid und was ihr genau vorhabt.</p>	Alle	
	<p>Mögliche Fragen zur Reflexion der Schuhputzaktion im Anschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie habe ich mich als SchuhputzerIn gefühlt? - Wie haben die Passanten reagiert? - Haben wir unser Anliegen gut verständlich machen können? - Wie bewerte ich persönlich unsere Aktion? 	Alle	Fragenblatt

	<ul style="list-style-type: none"> - Was lief gut und was ist verbesserungswürdig? - Wie können wir uns in der Gruppe weiter mit dem Thema „Leben in der Einen Welt“ auseinandersetzen? (z.B. gemeinsam einen Weltladen in der Nähe besuchen). - Für welches Projekt wollen wir das gesammelte Geld spenden? (z.B. Caritas international, Ärzte ohne Grenzen, Misereor: Entsprechende Kontaktadressen findet ihr im Internet!) 		
	<p>Weiterführende Informationen</p> <p>Weitere Informationen zu Schuhputzaktionen erhaltet ihr beim Arbeitskreis „Leben in der Einen Welt“, Maria Adam, Weiherstr. 68, 66773 Schwalbach, Tel.: 06834/51284, raphaela_adam@yahoo.de.</p> <p>Quelle: be fair – be friends, Leitfaden rund um den Fairen Handel, Fairbag. Herausgeber: Fair trade e.V. in Zusammenarbeit mit dem BDKJ und aej.</p>	GruppenleiterIn	

Quelle: KLJB-Werkbrief „Fairer Handel, die Welt fair-ändern“, München 2007, S. 116-117